

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136384
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	292
Bearbeitung	BRA	Kartierung	27.08.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	18777,8427
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz** **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Große, ältere Sukzessionsfläche, mit magerem Untergrund. Leicht nach Süden geneigt, mit Niveauunterschieden von maximal 1,5 m innerhalb der Fläche, kleinräumig uneben, v.a. durch die Wühltätigkeit von Ameisen, die im Laufe der Jahre den Standort bereits deutlich umgestaltet haben. Es herrscht krautige Vegetation vor, die von Gräsern beherrscht wird, teils Wirtschaftsgräser, Lieschgras und Glatthafer, die aber locker stehen. Darunter mit einer feinblättrigen zweiten Krautschicht mit hohen Anteilen von Ausläufer-Straußgras, Rotschwengel und Quecke. Eingestreut treten Gehölze auf, Weißdorn, Stieleichen und Späte Traubenkirsche, die inselartig verbreitet sind und eventuell auf eine Pflanzung zurückgehen. Die Krautvegetation ist mittlerweile verhältnismäßig artenreich, zeitweilig vermutlich auch blütenreich. Örtlich beginnen sich Bestände von Acker-Kratzdistel und Goldrute zu entwickeln, v.a. in Übergängen zu den angrenzenden Wäldern gibt es etwas mehr Brennessel.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	AHT	Gras- und Staudenfluren trocken-magerer Standorte (2018)		(§ 30 (2) 3.5)

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Westlich des Golfplatzes, östlich der Mellingbek, südlich Eichelhäherkamp		
Nachbarnutzung/en	Auwald, Bruchwald im Norden, Golfplatz im Osten, Sukzessionsflächen		
Rechtswert (X)	571101	Hochwert (Y)	5948433
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Alstertal (696.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 4%], NSG Wittmoor [HH-504 / Anteil: 96%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

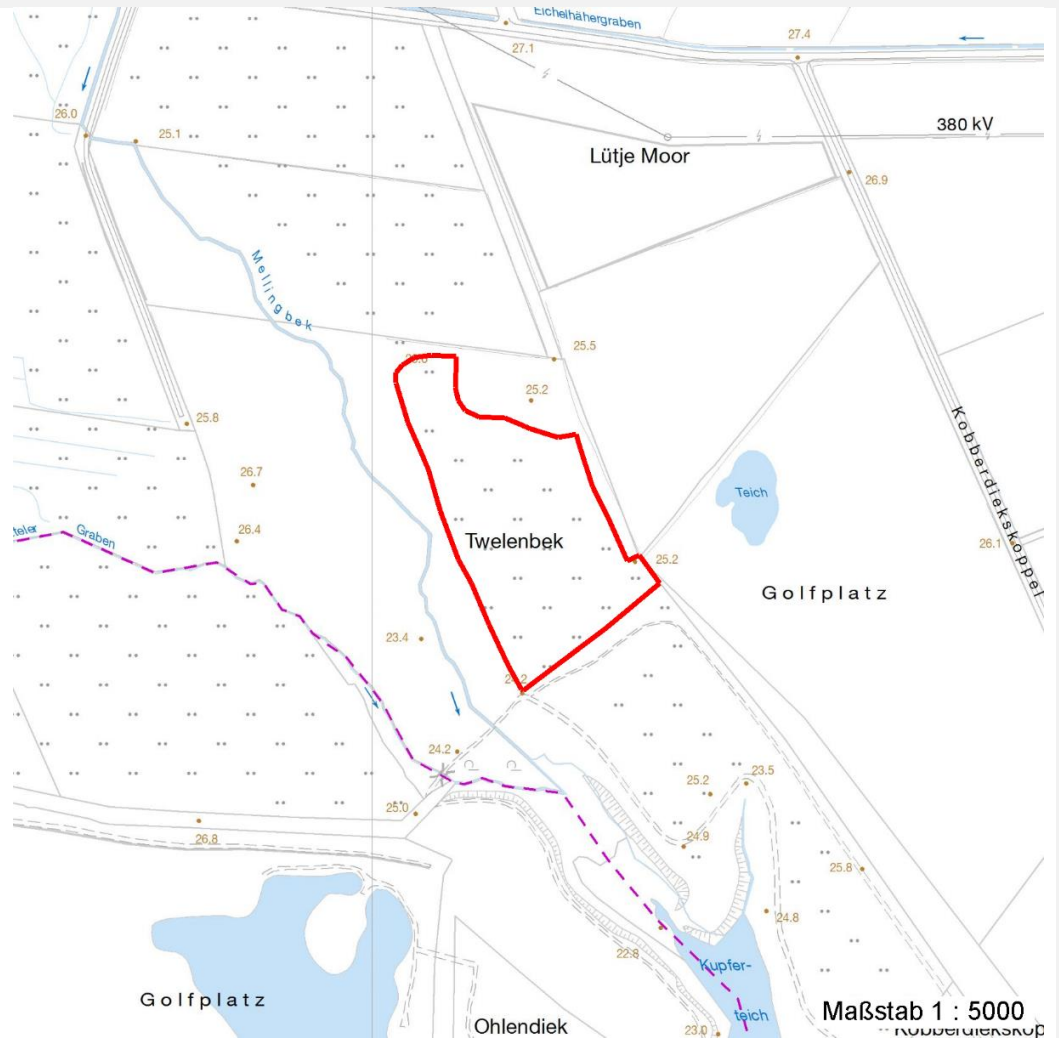
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136384
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	292
Bearbeitung	BRA	Kartierung	27.08.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	18777,8427
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136384	44840	7048	176	20.05.2011	/	7050	10071
136384	44790	7048	177	20.05.2011	/	7050	10072

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74035	0	7048_292_270819_2.JPG	
74036	0	7048_292_270819_1.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136384
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	292
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			27.08.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				18777,8427
				Breite (lineare Abb.) [m]

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Das Gebiet wird von zwei Wanderwegen gekreuzt und relativ intensiv als Hundeauslaufgebiet genutzt (an dieser Stelle verboten: Naturschutzgebiet), dadurch treten regelmäßig Störungen auf.
Wertgesichtspunkte	Noch offene, grasreiche Vegetation mit zahlreichen Büschen, besonders wertvoll als Brutvogel-Lebensraum und Insekten-Lebensraum, wahrscheinlich auch Reptilien-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Kleinsäuger Insekten, allgemein Tagfalter Vögel
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, soll die offene, grasreiche Vegetation erhalten bleiben und auch den hohen Wert für Insekten behalten, so ist eventuell gelegentlich eine Mahd und ein Abtransport des Mähgutes hilfreich, aber nicht zwingend notwendig; dabei sollte eine möglichst große Strukturvielfalt erhalten bleiben bzw. geschaffen werden (immer nur Teilflächen mähen). Wegen der Lage innerhalb des Naturschutzgebietes sollte auf die Anleinpflicht für Hunde geachtet werden, hier auch um die Potenziale als Insektenlebensraum, gegebenenfalls Reptilienlebensraum und Vogel lebensraum zu entwickeln.

Foto

Fotodatei 7048_292_270819_1.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7048_292_270819_2.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136384
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsa hl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	292
Bearbeitung	BRA	Kartierung	27.08.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	18777,8427
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Gras- und Staudenfluren trocken-magerer Standorte (2018)	Biotoptyp	AHT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 3.5)
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmale	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	7 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,5
	Reaktion	schwach sauer	5,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5,1
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136384
			DK5 DK5-GK	7048
			DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	292
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			27.08.2019
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				18777,8427
				Breite (lineare Abb.) [m]

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-						-						
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-	-						-			2		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-						
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	7	w		-	-						-	X					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-						-						
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h		-	-						-						
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-						-						
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		-	-						-						
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h		-	-						-						
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-						-						
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-						
Geranium pratense (Wiesen-Storchschnabel)	7	w		-	-						-						
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-	-						-						
Myosotis ramosissima (Hügel-vergissmeinnicht)	7	w		-	-						-			2		V	
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h		-	-						-						
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		-	-						-						
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z		-	-						-						
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-						
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-						
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-						
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-						-						
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z		-	-						-						
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-						-						
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-						
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	7	w		-	-						-						
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-						
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-						-						
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-						-						
Viola arvensis (Acker-Stiefmütterchen)	7	w		-	-						-						
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w		-	-						-						
	Anzahl Rote Liste Arten													2	2		
	Anzahl Arten													41			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Sozialeffektivität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland